



HAUSAUFGABEN

Der tägliche Begleiter für Eltern.

Checkliste Hausaufgaben für Eltern

Um für Ihre Kinder eine möglichst entspannte und angenehme Hausaufgaben-situation zu schaffen, sind ein paar Rahmenbedingungen sehr nützlich. Unsere Checkliste hilft, an alles zu denken.

Unsere Empfehlungen	Das machen wir schon	Das nehmen wir uns vor	Das machen wir anders
Nach der Schule: Jetzt tut erst einmal eine Stärkung gut und, wenn Ihr Kind möchte, eine kleine Erholungspause.			
Start Hausaufgaben: Ihr Kind darf sich den Lernplatz aussuchen. Am besten der Schreibtisch im Kinderzimmer. Es darf aber auch mal der Küchentisch oder – bei schönem Wetter – der Gartentisch sein.			
Der ausgesuchte Platz ist/wird vom Kind ordentlich aufgeräumt und bietet genug Fläche für alle Arbeitsmaterialien.			
Im Hausaufgabenheft wird (anfangs gerne noch gemeinsam) nachgeschaut, was das Kind auf hat und eine Reihenfolge festgelegt, in der die Aufgaben gemacht werden. Tipp: Mit etwas Schönerm/Leichten beginnen und unterschiedliche Themen mixen.			
Ihr Kind legt alles, was es braucht, eigenständig bereit (Bücher, Hefter, angespitzte Stifte etc.).			
Helfen Sie Ihrem Kind dabei, den Arbeitsplatz so gemütlich wie möglich zu gestalten. Lassen Sie – falls Sie zu Hause sind – noch einmal frische Luft herein. Bereiten Sie vielleicht noch gemeinsam ein (warmes) Getränk vor.			
Regen Sie an, alle Störquellen zu entfernen (Fernseher, Spielkonsole, Handy etc.).			
Erklären Sie ggf. den Geschwistern, dass der Bruder/die Schwester jetzt Ruhe braucht und nicht gestört werden möchte.			
Hausaufgaben sind die Aufgaben der Kinder, nicht der Eltern. Bleiben Sie ruhig in Hörweite, sitzen Sie aber (außer vielleicht ganz am Anfang der Schulkarriere) nicht daneben.			
Stellt Ihr Kind von sich aus eine Frage, können Sie natürlich gerne Anregungen und Tipps geben, wie es zu der Lösung selbstständig kommen könnte. Geben Sie die Lösung aber möglichst nicht vor.			

Unsere Empfehlungen	Das machen wir schon	Das nehmen wir uns vor	Das machen wir anders
Braucht Ihr Sprössling doch einmal Ihre Hilfe, achten Sie auf eine positive Wortwahl. Ermutigen Sie Ihren Nachwuchs, anstatt zu kritisieren.			
Sobald die Konzentration nachlässt, sollten Kinder besser eine Pause einlegen, einen Schluck trinken und sich ein bisschen bewegen. Das bringt den Geist wieder in Schwung! Meist reichen dafür ungefähr 15 Minuten – das hängt jedoch natürlich vom Kind ab.			
Behalten Sie im Blick, wie lange Ihr Kind für die Aufgaben braucht. In der Grundschule können das bis zu 45 Minuten sein, in der 6. und 7. Klasse sind ca. 60 Minuten angemessen. Da jedes Kind sein eigenes Lerntempo hat, kann sich die Zeit auch mal verschieben.			
Sie können auf Vollständigkeit kontrollieren, aber möglichst nicht auf Richtigkeit. Fehler sind wichtige Hinweise für die Lehrkraft, dass noch etwas geübt werden muss, und kein Versagen.			
Schenken Sie Ihrem Kind Anerkennung für die Herausforderungen, die es meistert, dadurch dass es die Aufgaben ganz allein macht.			

⊖ In manchen Fällen kann es passieren, dass es mit dem Erledigen der Hausaufgaben nicht so richtig klappen möchte. Das kann viele Gründe haben. Das Wichtigste ist dabei, gelassen zu bleiben und nach den Gründen zu forschen. Zwei Ansätze stellen wir hier für Sie vor.

Unsere Empfehlungen	Das machen wir schon	Das nehmen wir uns vor	Das machen wir anders
Was geht in Ihrem Sprössling beim Erledigen der Hausaufgaben vor? Ist er zum Beispiel gelangweilt, weil alles so einfach ist? Oder vielleicht überfordert, weil er mit dem Stoff nicht so recht hinterherkommt? Vielleicht gehen sogar ganz andere Dinge in ihm vor, die gar nicht unbedingt etwas mit der Schule zu tun haben? In einem gemeinsamen Gespräch können Sie diesen Dingen auf den Grund gehen und nach einer Lösung schauen.			

Unsere Empfehlungen	Das machen wir schon	Das nehmen wir uns vor	Das machen wir anders
Es kann manchmal passieren, dass Ihr Nachwuchs keine Lust hat, mit Ihnen über die eigenen Probleme zu reden. In so einem Fall ist es wichtig, das zu akzeptieren. Machen Sie Ihrem Kind deutlich, dass Sie da sind, wenn es Ihre Hilfe braucht. Gegebenenfalls hilft auch ein Gespräch mit der Lehrkraft, um den Problemen auf den Grund zu gehen.			

Haben Sie noch eigene Punkte für die Checkliste? Dann haben Sie hier Platz dafür.

Meine Empfehlungen	Das machen wir schon	Das nehmen wir uns vor	Das machen wir anders